



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Department Psychologie, Professur Entwicklungspsychologie** ist zum **01.10.2021** eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 364/2021

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für drei Jahre im DFG-Projekt „Exekutive Funktionen als basale Selbstregulationsfacetten: Individuelle Profile, Entwicklungsverläufe in Kindheit und Adoleszenz und Zusammenhänge mit sozialer Informationsverarbeitung“ (Leitung: Prof. Dr. Birgit Elsner) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Das Teilprojekt ist Bestandteil der DFG-Forschungsgruppe FOR 5034 „Selbstregulation als Ressource in der Bewältigung von Entwicklungsanforderungen – eine prospektive Analyse von der mittleren Kindheit bis zur Adoleszenz“. Diese wird die Entwicklung einer großen Bandbreite selbstregulativer Kompetenzen längsschnittlich untersuchen. Zudem werden deren Auswirkungen auf die Bewältigung alterstypischer Entwicklungsanforderungen in der Adoleszenz im Zusammenspiel mit weiteren Faktoren prospektiv und multimethodal erforscht.

Im o.g. Teilprojekt sollen in einem personen-zentrierten Ansatz Profile, Entwicklungsverläufe und Auswirkungen der individuellen Ausprägung von fünf Facetten von Exekutiven Funktionen (EF) analysiert werden. Es wird auch die Beziehung zwischen EF-Entwicklung in der mittleren Kindheit und kognitiver Verarbeitung sozialer Informationen in der Adoleszenz geprüft.

#### **Aufgaben:**

- Unterstützung der zentralen Datenerhebung (inhaltliche Planung, Vorbereitung und Pilotierung der Erhebungen, Schulung und Supervisionen der Testleiter/-innen<sup>1</sup>)
- Aufbereitung und statistische Auswertung prospektiver Daten
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

## **Einstellungsvoraussetzungen**

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master / Diplom) in Psychologie oder vergleichbar mit möglichst sehr gutem Abschluss
- sehr gute forschungsmethodische und statistische Kenntnisse
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Freude am wissenschaftlichen Publizieren
- hohe Teamkompetenz sowie Engagement und Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Ein Promotionsinteresse ist ausdrücklich erwünscht. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie auf <https://www.uni-potsdam.de/de/psych-developmental/index>.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Birgit Elsner per E-Mail: [birgit.elsner@uni-potsdam.de](mailto:birgit.elsner@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen mit allen relevanten Zeugnisunterlagen sind bis zum 03.08.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 364/2021 per E-Mail an Frau Timea Batizi: [sek.epsy@uni-potsdam.de](mailto:sek.epsy@uni-potsdam.de) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 12.07.2021